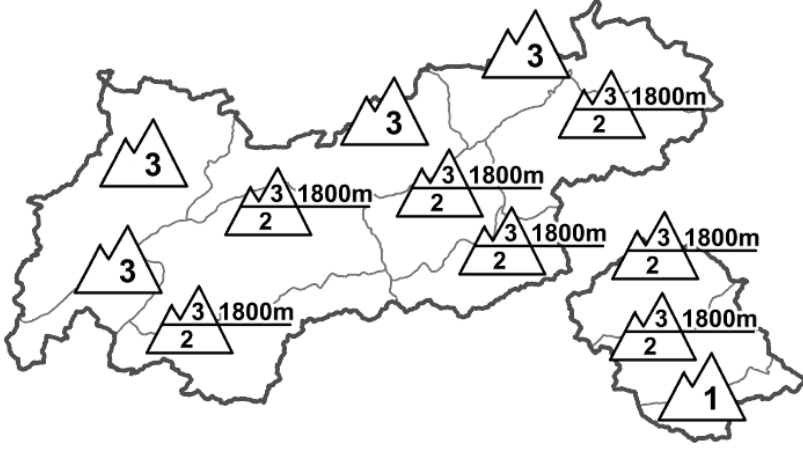






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr sind dabei vor allem die sich immer wieder neu bildenden Tribschneeablagerungen. Dadurch entstehen besonders in Kammnähe sowie in Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m labile Schneebretter, die schon von einem einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden können. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Etwas günstiger ist die Situation unterhalb der Waldgrenze. Hier ist der Schneedeckenaufbau etwas besser, zudem ist der Windeinfluss schwächer.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in allen Expositionen überwiegend ungünstig aufgebaut. Die anhaltend tiefen Temperaturen der letzten 2 Wochen begünstigten die aufbauende Umwandlung und damit die Bildung von kantigen, lockeren Schneekristallen. Darin eingelagert sind unterschiedlich mächtige Harschdeckel, die sich während kurzer Wärmeperioden gebildet haben. Dieses störanfällige Schneedeckenfundament ist überlagert von Tribschneeansammlungen, die auf Grund der anhaltend kräftigen Windtätigkeit immer wieder umgelagert und auch neu gebildet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Strömung kommt aus Westen und staut sich an den Alpen. Es bildet sich ein Tief über Oberitalien, das erstmals seit längerer Zeit auch etwas Niederschlag auf der Alpensüdseite bringen kann. Morgen setzt sich ein Zwischenhoch durch, am Freitag streift eine Warmfront den Norden.

Die Berge geraten von Norden her in Wolken und Schneeschauer greifen nach Süden über. 10cm bis 20cm Neuschnee sind zu erwarten, am meisten in den Nordalpen. Aber auch die Alpensüdseite bekommt einige Schneeschauer ab. In der Höhe weht mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen sinken in 2000m von -8 auf -12 Grad, in 3000m von -12 auf -18 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair